

Mittwoch, 6. April 2016

Jungpferde gehen Sonntag an den Start

› Freudenberger Verein lädt zum Freispringwettbewerb

BASSUM › Neben Hannoveranern gehen auch Oldenburger, Holsteiner und Hessen an den Start: Beim sechsten Freudenberger Freispringwettbewerb sind am Sonntag erstmals drei- und vierjährige Warmblutpferde aus deutschen Zuchtverbänden zugelassen. Dadurch werde das Turnier noch attraktiver, sagt Ina Rogge-Leopold, Geschäftsführerin des Pferdezuchtverein Freudenberg, die zu der Veranstaltung für 10 Uhr auf das Gelände des Reit- und Fahrvereins Diek-Bassum einlädt.

An dem Wettbewerb nehmen mehr als 30 Nachkommen namhafter Springvererber wie Grey Top, Stakkato, Balou du Rouet, Lordanos und Cassini II teil. „Das sind alles sehr gute Springpferdevererber“, betont Rogge-Leopold. Welches der jungen Pferde die besten Aussichten auf den Turniersieg hat, sei schwer vorausszusehen. „Die Tagesform und das vorherige Training werden entscheidend sein. Manche



Mehr als 30 Nachkommen namhafter Springvererber messen sich in Bassum.

Pferde waren bislang noch nie bei Wettbewerben dabei“, sagt Rogge-Leopold. Durch das Freispringen wollen Züchter das Po-

tential ihrer Pferde für den Springsport herausfinden. Zudem werden die Tiere an den Bewegungsablauf des Springens

und die Springtechnik gewöhnt. Unter anderem verfolgen die Züchter Marcel Heithaus (aus Bockstedt), Horst Röwer und

Hendrik Hüsker (beide aus Syke) diese Ziele.

Darüber hinaus wolle der Verein Züchtern die Möglichkeit bieten, ihren talentierten Nachwuchs dem fachkundigen Publikum zu präsentieren, sagt Rogge-Leopold.

Zu den Richtern, die Springvermögen, Manier, Typ und Gesamteindruck des Pferdes bewerten, gehört Heinz Meyer, Zuchtberater Springen von der Deckstation Paul Schockemöhle (Mühlen). Die Jungpferde werden je nach Ausbildungs- und Entwicklungsstand in die Abteilungen der drei- und vierjährigen Pferde eingeteilt. Die Abteilung der Vierjährigen wird noch weiter geteilt. Zahlreiche regionale und überregionale Hengsthalter unterstützen die Veranstaltung als Sponsoren, sodass anspruchsvolle Preise auf Sieger und Platzierte warten.

Dominik Flinkert